



Pressemitteilung

5. Januar 2016

Rallye Dakar 2016 – Tag drei, Etappe 2: Hirvonen führt das MINI ALL4 Racing Aufgebot bei schwierigen Wetterbedingungen an.

Der dritte Tag der Rallye Dakar 2016 endet mit acht MINI ALL4 Racing in den Top-20. Hirvonen und Al-Attiyah liegen aussichtsreich auf den Positionen fünf und acht.

München. Tag drei (Etappe 2) der 38. Rallye Dakar ist absolviert, und Mikko Hirvonen (FIN) wird seinem Spitznamen als „fliegender Finne“ mehr als gerecht. Er belegt mit seinem AXION X-raid Team MINI ALL4 Racing mit der Startnummer 315 den fünften Gesamtrang.

Hirvonen und Beifahrer Michel Périn (FRA) waren als Siebter in diesen dritten Tag gestartet, entsprechend ihres Ergebnisses aus dem Prolog (Tag eins). Die erste richtige Etappe an Tag zwei wurde wegen eines Unwetters abgesagt. Hirvonens Rückstand auf den Führenden Sébastien Loeb beträgt nur 3:05 Minuten.

Hirvonen erklärte mit einem Lächeln im Gesicht: „Ich bin wirklich happy und zufrieden, wie es gelaufen ist. Wir haben keine Fehler gemacht, hatten keine Probleme, und unser Speed war in Ordnung. Wir sind keinerlei Risiken eingegangen. Aber es war alles andere als einfach für mich, weil ich damit haderte, dass ich keinen Aufschrieb habe. Daran muss ich mich erst noch gewöhnen. Wir haben eine gute Ausgangslage für die dritte Etappe, und ich denke, dass wir unser Tempo beibehalten können.“

Der zweitbeste der elf MINI ALL4 Racing, die die zweite Etappe beendet haben, ist der AXION X-raid Team MINI ALL4 Racing mit der Nummer 300 der amtierenden Dakar-Sieger Nasser Al-Attiyah (QAT) und Beifahrer Mathieu Baumel (FRA). Sie hatten einen Reifenschaden zu verzeichnen und blieben unterwegs im Schlamm stecken. Aktuell liegen sie auf dem achten Platz.

„Die Etappe war schwierig“, sagte Al-Attiyah. „An einer Stelle hatte sich viel Schlamm und Wasser gesammelt und wir sind steckengeblieben. Es ist uns jedoch gelungen, uns recht schnell wieder zu befreien. Nach etwa drei Minuten konnten wir weiterfahren. Danach hatten wir einen Reifenschaden. Aber es ist alles in Ordnung, ich mache mir keine Sorgen. Für morgen haben wir eine gute Startposition, die Fahrer vor uns spielen den Straßenkehrer für uns und wir werden Gas geben, um eine gute Zeit zu holen.“

Das widrige Wetter, das bereits zur Absage der ersten Etappe geführt hatte, wurde auch am dritten Tag zu einem entscheidenden Faktor. Die zweite Etappe wurde aufgrund der schlechten Bedingungen auf 387 Kilometer verkürzt. Vom Start weg



Pressemitteilung

Date 5. Januar 2016

Topic Hirvonen führt das MINI ALL4 Racing Aufgebot bei der Rallye Dakar 2016 an.

page 2

war klar, dass die Hatz über die schlammigen Pisten alles andere als einfach werden würde.

Das argentinische Duo Orlando Terranova und Bernardo „Ronnie“ Graue (#310) wurde ebenfalls ein Opfer des tiefen Schlamms. Es war einfach Pech, und die beiden versuchten, so schnell wie möglich wieder weiterzufahren, um im eng umkämpften Feld nicht allzu viel Zeit zu verlieren. Sie konnten sich schließlich befreien und kamen auf dem 28. Rang ins Ziel.

Terranova bilanzierte: „Nach 200 Kilometern blieben wir im Schlamm hängen und wir haben kämpfen müssen, da wieder heraus zu kommen. Es war schwierig. Ein anderer X-raid-Pilot, Adam Malysz, hat uns rausgezogen, und wir konnten weiterfahren. Kein besonders guter Auftakt...“

Auch der MINI ALL4 Racing von Joan „Nani“ Roma (ESP) und Alex Haro (ESP) (#304) wurde ein Opfer des tückischen Schlamms. Leider warf sie der Zwischenfall weit zurück, und sie fielen auf den 44. Rang zurück.

„Kein allzu guter Start für mich“, sagte Roma. „Als ich in diesem Abschnitt ankam, stand auf der linken Seite ein hängengebliebenes Auto. Also bin ich nach rechts auf das Gras gefahren, aber da standen einige Leute. Also habe ich wieder nach links gelenkt und bin steckengeblieben. Dadurch habe ich 40 Minuten verloren. Aber so ist es nun einmal...“

Die erfahrenen niederländischen Privatiers Erik van Loon und Wouter Rosegaar (Van Loon Racing) gingen die Etappe vorsichtig und kontrolliert an. Sie sicherten sich den zwischenzeitlichen 13. Gesamtrang, dicht gefolgt von den anderen MINI ALL4 Racing Privatfahrern.

Am vierten Tag (Etappe 3) der Rallye Dakar 2016 kommen die Teilnehmer auf dem Weg nach San Salvador De Jujuy ins Gebirge. Insgesamt 663 Kilometer müssen absolviert werden, davon 314 Kilometer auf Zeit.

Rallye Dakar 2016: Tag drei, Etappe 2, Villa Carlos Paz – Termas Rio Hondo, 387km (verkürzte Distanz). Platzierungen der MINI ALL 4 Racing Crews:

Position	Fahrer	Beifahrer	#	Team	Zeit
5	Mikko Hirvonen (FIN)	Michel Périn (FRA)	315	AXION X-raid Team	003:48:51 + 00:03:05
8	Nasser Al-Attiyah (QAT)	Mathieu Baumel (FRA)	300	AXION X-raid Team	003:50:04 +00:04:18
13	Erik van Loon (NDL)	Wouter Rosegaar (NDL)	306	Van Loon Racing	003:52:56 +00:07:10
15	Adam Malysz	Xavier Panseri	325	ORLEN Team	003:57:53



Pressemitteilung

Date 5. Januar 2016

Topic Hirvonen führt das MINI ALL4 Racing Aufgebot bei der Rallye Dakar 2016 an.

page 3

	(POL)	(FRA)			+00:12:07
16	Harry Hunt (GB)	Andreas Schulz (GER)	323	X-raid Team	003:58:06 +00:12:20
17	Jakub 'Kuba' Przygonski (POL)	Andrei Rudnitski (BLR)	327	ORLEN Team	003:58:13 +00:12:27
19	Boris Garafulic (CHL)	Filipe Palmeiro (POR)	313	X-raid Team	004:01:46 +00:16:00
20	Nazareno Lopez (ARG)	Sergio Lafuente (URU)	351	X-raid Team	004:02:00 +00:16:14
28	Orlando Terranova (ARG)	Bernardo "Ronnie" Graue (ARG)	310	AXION X-raid Team	004:15:22 +00:29:36
44	Joan 'Nani' Roma (ESP)	Alex Haro (ESP)	304	AXION X-raid Team	004:32:34 +00:46:48
	Stephan Schott (GER)	Holm Schmidt (GER)	331	X-raid Team	

Weitere hochauflösende Fotos und Videos der Dakar-Teilnehmer im MINI ALL4 Racing finden Sie auf der BMW Medien-Website [hier](#).

Medienkontakt:

MINI Motorsport-Kommunikation

Danilo Coglianese

Telefon: +49-176-601-72405

E-Mail: danilo.coglianese@bmwgroup.com

Medien-Website: www.press.bmwgroup-sport.com

Internet: www.press.bmwgroup.com